

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . .	Mk. 8. —
„ „ Halbjahr . . .	„ 5. —
„ „ Vierteljahr . . .	„ 3. —
„ „ einen Monat . . .	„ 1.50
mit Bringer- lohn	Mk. 9.50 „ 6.20 „ 4. — „ 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die vierspaltige Petitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

41. Jahrgang.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-



Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 12.

Samstag

12. Januar

1907.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 12. Januar 1907, Abends 8¹/₂ Uhr:

I. Grosser Maskenball.

— Saal-Oeffnung: 7¹/₂ Uhr. —

Anzug: **Masken-Kostüm** oder **Balltoilette** (Herren Frack und
weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr **F. Heidecker**.

Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und
Abonnementskarten für Hiesige) erhalten zu diesem Balle am Kassenhäuschen
an der Sonnenbergerstrasse gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten
bis spätestens Samstag Nachmittag 3 Uhr **nur persönlich**
gültige, nicht übertragbare freie Eintrittskarten. Ein-
trittspreis für Nicht-Abonnenten: 4 Mark.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an
der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Wiesbaden, 12. Januar.

— Da bei dem heutigen I. Grossen Kurhaus-Maskenballe die
oberen Räume in die Veranstaltung einbezogen werden, so werden die Kon-
versations-, Spiel- und Lesezimmer, bzw. die Seitenportale des Hauses, um
7 Uhr geschlossen. Der Zutritt zu den oberen Räumen kann von da ab
nur Inhabern von Ballkarten, welche den Eintritt durch das Hauptportal
nehmen, gestattet werden. Für Inhaber von Kurhaus-Dauerkarten läuft der
Termin zur Lösung von freien Ballkarten gegen Abstempelung ihrer Kurhaus-
karten heute Nachmittag 3 Uhr ab. Von dieser Stunde ab werden
ausnahmslos nur noch Ballkarten zu 4 Mark verausgabt. Es wird aus-
drücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die freien Ballkarten nur für
die Person des betreffenden Kurhauskarten-Inhabers gültig und nicht über-
tragbar sind.

— Anlässlich des heute Abend im Kurhause stattfindenden Masken-
balles fällt der Herrichtung des Saales wegen das Nachmittagskonzert aus.

— Das Symphonie-Konzert morgen Sonntag-Nachmittag im Kur-
hause dürfte ganz besonderes Interesse durch die Mitwirkung eines jungen,
vielversprechenden Wiesbadener Künstlers, des Pianisten Herrn Fritz
Rehbold, Sohn des Herrn Architekten Wilhelm Rehbold, bieten. Herr
Fritz Rehbold ist aus der Schule des berühmten Pianisten Stavenhagen,
Direktor der Akademie der Tonkunst in München, hervorgegangen, der ihn
seinen besten und erfolgreichsten Schüler nennt. Unter Leitung seines Lehrers
trat Herr Rehbold bereits öffentlich in München auf, wo seinem Spiele die
ungeteilte Anerkennung der Presse zu teil wurde. Ende dieses Monats wird
er daselbst in den Kaim-Sälen mit Begleitung des Stavenhagen'schen Orchesters

Hotel und Badhaus Bellevue

Wiesbaden — Wilhelmstrasse 26 — Moderner Neubau
1655 Vorzügliche Verpflegung — Mässige Preise
Familien- und Winter-Arrangements. — Telefon 108.

Apollinaris **F. WIRTH**
WIESBADEN 1527
Telephon No. 67.

spielen. Seine Lehrer in Wiesbaden waren die Herren Professor Mannstaedt
und Direktor Spangenberg. In dem morgigen Symphonie-Konzerte wird er
mit dem schwierigen A-dur-Konzerte von Liszt unter Begleitung des Kur-
orchesters zum ersten Male in seiner Vaterstadt in einer grösseren Konzert-
veranstaltung öffentlich auftreten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Neueste Dampferbewegungen: Dampfer
„Kronprinz Wilhelm“ nach Newyork 9. Jan. von Southampton. D. „Rhein“
nach Newyork 8. Jan. Lizard passiert. D. „Main“ nach Baltimore 7. Jan.
in Baltimore. D. „Halle“ nach Brasilien 8. Jan. von Bremerhaven. D.
„Borkum“ nach nach Laplata 8. Jan. auf dem Laplata. D. „Scharnhorst“
nach Australien 7. Jan. von Fremantle. D. „Bremen“ nach Australien 9. Jan.
in Neapel. D. „Prinz Heinrich“ nach Ostasien 9. Jan. in Nagasaki. D.
„Gneisenau“ nach Ostasien 9. Jan. in Penang. Dampfer „Preussen“ nach
Ostasien 8. Jan. in Suez. Dampfer „Skutari“ nach Batum 9. Jan. in Batum.
D. „Hohenzollern“ nach Alexandrien 7. Jan. in Alexandrien. D. „Kaiser
Wilhelm II.“ nach Bremen 8. Jan. von Newyork. D. „Karlsruhe“ nach
nach Bremen 9. Jan. Dover passiert. D. „Frankfurt“ nach Bremen 9. Jan.
Beachy Head passiert. D. „Mainz“ nach Bremen 8. Jan. von Newport
News. D. „Bonn“ nach Bremen 7. Jan. in Antwerpen. D. „Roland“ nach
Antwerpen 8. Jan. von Funchal. D. „Grosser Kurfürst“ nach Bremen
9. Jan. in Suez. Dampfer „Schwabens“ nach Bremen 7. Jan. in Bremer-
haven. D. „Rygja“ nach Bremen 8. Jan. von Batavia. D. „Hessen“ nach
Bremen 9. Jan. von Sydney. D. „Prinz-Regent Luitpold“ nach Bremen
9. Jan. in Suez. D. „Seydlitz“ nach Bremen 9. Jan. in Shanghai. D.
„Bülow“ nach Bremen 9. Jan. von Southampton. D. „Prinz Eitel Friedrich“
nach Hamburg 9. Jan. von Penang. D. „Pera“ nach Genua 9. Jan. von
Neapel. D. „Galata“ nach Marseille 8. Jan. von Odessa. D. „Schleswig“
nach Marseille 7. Jan. in Marseille.

Gedenktage.

- 1638. Der österreichische General Ernst Rüdiger Graf von Starhemberg in
Graz geboren.
- 1721. Der preussische Feldherr Ferdinand Herzog von Braunschweig in
Wolfenbüttel geboren.
- 1818. Der Mediziner Ludwig Traube, unter anderm Begründer der experimen-
tellen Pathologie in Deutschland, in Ratibor geboren.
- 1842. Der französische Dichter François Coppée in Paris geboren.
- 1867. Der französische Philosoph Victor Cousin in Cannes gestorben.
- 1871. Einnahme von Le Mans durch die Deutschen.
- 1877. Der Botaniker Wilhelm Hofmeister in Leipzig-Lindenau gestorben.
- 1888. Der Zeichner Oskar Pletsch in Niederlössnitz bei Dresden gestorben.

Verkaufsstelle aller Kurhauskarten: Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, am westl. Eingange zum Kurhauspark.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. Januar 1907.

Hotel Bingel, Nerostr. 7
Görtz, Hr., Zorn
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Schiedges, Fr. Rent. m. Tochter,
M.-Gladbach
Vanvolsem, Fr. Brauerei- u. Weinguts-
bes., Trier
Hotel Dahlheim, Taunusstr. 15
Belaieff, Hr. Kfm., Petersburg
Hartenfels, Hr. Kfm., Frankfurt
Deutsches Haus, Hochstätte 12
von Crotroff, Hr. Dr. med. m. Fr., Riga
Schoppelrei, Hr. Kfm., Hamburg
Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Wrede, Hr. Kfm., Gr.-Sachsen
Rolf, Hr. Kfm., Elberfeld
Metzger, Hr. Kfm., Zürich
Böving, Hr. Kfm., Köln
Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17
Brahm, Hr., Neu-York
Brahm, Frl.,
Ehrhardt, Hr. Kfm., Stuttgart
Englischer Hof, Kranzplatz 11
Pottlitzer, Fr. Fabrikbes. m. Tochter,
Berlin
Gotschalk, Hr. Kfm.,
Meyer, Fr.,
Meyer, Hr. Fabrikant,
Europäischer Hof, Langgasse 32
Nürnberg, Hr. Kfm., Frankfurt
Buck, Hr. Kfm., Berlin
Weltner, Hr. Kfm., Riga
Börsing, Hr. Fabrikant, Marbach
Fleischer, Hr. Kfm., Göppingen
Kappel, Hr. Kfm., Gelnhausen
Taute, Hr. Kfm., Berlin
Palm, Hr. Kfm., Düsseldorf
von der Linde, Hr. Gutsbes., Viersen
Süss, Hr. Fabrikant, Mannheim
Friedrichshof, Friedrichstr. 35
Zimmermann, Fr. Rent., Mannheim
Bogarts, Frl. Rent., Stromberg
Schäferle, Frl. Rent.,
Schäferle, Hr. Rent.,
Hammel, Hr. Rentmeister,
Pech, Hr. Gutsverwalter m. Fr.,
Flemming, Hr. m. Fr., Schöneberg
Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3
Hönn, Hr. Kfm., Mannheim
Grüner Wald, Marktstrasse 10
Berger, Hr. Kfm., Düsseldorf
Loewendahl, Hr. Kfm., Köln
Rügenberg, Hr. Kfm.,
Valfer, Hr. Kfm., Strassburg
Oppenheimer, Hr. Kfm., Heidelberg
Hirschfeld, Hr. Kfm., Berlin
Hirschberg, Hr. Dr.,
Kessler, Hr. Kfm., München

Flatow, Hr. Kfm., Berlin
Stehle, Hr. Kfm., Stuttgart
Ilze, Hr. Kfm., Dresden
Stern, Hr. Kfm., Frankfurt
Uhrbach, Hr. Kfm., Berlin
Kröll, Hr. Kfm., Wien
Bremer, Hr. Kfm., Nürnberg
Hirsch, Hr. Kfm., Elberfeld
Ambruss, Hr. Kfm., Wien
Tarnowsky, Hr. Kfm., Berlin
Berwald, Hr. Kfm., Iserlohn
Rudersdorf, Hr. Kfm., Neuwied
Schmidt, Hr. Kfm., Berlin
Aronsohn, Hr. Kfm.,
Priebatsch, Hr. Kfm.,
Meess, Hr. Direktor,
Schendel, Hr. Kfm.,
Wolff, Hr. Kfm.,
Meerbreier, Hr. Kfm.,
Bendheim, Hr. Kfm.,
Borkholder, Hr. Kfm.,
Lucke, Hr. Kfm.,
Britsch, Hr. Kfm.,
Strauss, Hr. Kfm., Strassburg
Oppenheimer, Hr. Kfm., Köln
Lehmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt
Hotel Happel, Schillerplatz 4
Kilb, Hr. Kfm., Barmen
Richter, Hr. Ingen. m. Fr., Hamburg
Neumann, Hr. Sekretär, Simmern
Erbe, Hr. Kfm., Metz
Kipp, Hr. Kfm., Berlin
Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10
von Papandopoulo, Hr. Baron, Honnef
Feldmann, Hr. Bergingen. m. Fr., London
Tranckell, Hr. Ingen., Landskrone
Wessel, Fr.,
**Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17**
Klatten, Fr. Major, Wepel
von Stubensky, Fr., Schwalibogero
Mayer, Hr. Kfm., B.-Baden
Stöbe, Hr. m. Fr., Leipzig
Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstr. 43
Bylands, Gräfin, Gotha
Polizeus, Hr. Kfm., Gladbach
Stüsser, Fr., Bremen
Hotel Mehler, Mühlgrasse 7
Reuther, Hr. Kfm., Köln
**Metropole u. Monopol,
Wilhelmstr. 6 u. 8**
Herzog, Hr. Kfm., Berlin
Baredes, Frl., Samara
Ritter von Vacano, Hr. Fabrikant,
Olie, Hr. Ingen., Amsterdam
**Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedrich-Platz 3**
von Kricheldorf, Fr. Rent., Calbe
Ysaye, Hr. Prof. m. Sohn, Belgien
Rodenbessel, Hr. Rent., Berlin
Heilmann, Hr. Rent., Berlin

Stahmer, Hr. Bergwerksdirektor, Oldenburg
Ysaye, Hr. Rent., Belgien
Gadecke, Hr. Leut., Schleswig
Nonnenhof, Kirchgasse 15
Blenk, Hr. Apotheker m. Fr., Basel
Meffert, Hr. Kfm., Berlin
v. d. Heiden, Hr. Offizier, Berlin
Blumenthal, Hr. Kfm. m. Fr., München
Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Berger, Hr. Schriftsteller, Strassburg
Kempinski, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5
Schäfer, Hr. Kfm., Flacht
Kralle, Hr. Kfm., Pirmasens
Rühl, Hr., Schotten
**Dr. Plessners Kurhaus,
Sonnenbergerstr. 30**
Michaeles, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg
Zür neuen Post, Bahnhofstr. 11
Besier, Hr., Bärstadt
Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16/18
Bousack, Hr. Hotelbes., Friedrichroda
Rotschild, Hr. Kfm., Frankfurt
Römerbad, Kochbrunnenplatz 3
Schweiker, Hr., München
Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9
Bölken, Fr. m. Tocht. u. Bed., Genf
Horlohe, Hr., Strassburg
Smislaert, Hr. m. Fr., Amsterdam
Chopping, 2 Hrn., Colchester
Bauer, Fr., Bonn
Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28
Cook, 3 Frl., Claeton on Sea
Cook, Hr. m. Fr.,
Blumenthal, Hr. m. Fam. u. Bed., San Francisco
Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3
Strauss, Hr. Lehrer, Marburg
**Schweinsbergs
Hotel Holländischer Hof,
Rheinbahnstr. 5**
Kothe, Hr. Kfm., München
Drober, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Hertling, Hr. Kfm., Würzburg
Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8
Lingesleben, Hr. Bauunternehm., Halle
Hesselt, Hr. Kfm., Coesfeld
Zschunke, Hr. Kfm., Zeulenroda
Cosak, Hr. Kfm., Köln
Zintgraf, Hr. Kfm.,
Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
Dehnert, Hr. Kfm., Barmen
Metzger, Hr. Kfm., Landau
Cordes, Hr. Kfm., Hamburg

Hertz, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
v. Platen, Hr., Bonn
Grünfeld, Hr. Kfm., Berlin
Neumann, Hr. Kfm., Pforzheim
Hotel Union, Neugasse 7
Engelsmann, Frl., Mannheim
Sturm, Frl.,
Schmitt, Hr. Kfm., Kreuznach
**Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1**
Henning, Frl., Magdeburg
vom Scheidt, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau
Bennwitz, Hr. Rent. Dr. m. Fr., Magdeburg
Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Daum, Frl., Worms
Jungrederben, Hr. Kfm., Köln
In Privathäusern:
Gr. Burgstrasse 14
Goebel, Hr. Oberstabsarzt Dr., Lueben
Villa Carmen, Abeggstr. 7
v. Baumgarten, Frl., Frankfurt
Villa Columbia, Gartenstr. 14
Wade, Fr. Rent., Michelst
Pension Credé, Leberberg 1
Witt, Fr. Kapitän, Hamburg
Evang. Hospiz, Emserstr. 5
Westermann, Frl., Mitten
Herschbach, Hr. Kfm., Stuttgart
Kirchgasse 4
Scheuermann, Fr., Schwalbach
Luisenstrasse 2 I
Krause, Hr. m. Fr., Omaha-Nebraska
Pension Margareta, Thelemannstr. 3
Cambier, Frl. Rent., Nymwegen
van Citters, Frl. Rent., Heemstede
Villa Modesta, Abeggstr. 4
Cappis, Frl., Strassburg
Mühlgrasse 15
Kleemann, Fr. Hauptm., Kottbus
Nerostrasse 5
Dodson, Fr. Rent., Bristol
Villa Pensée, Gartenstr. 20
von Wissotsky, Frl. Rent. m. Kammer-
jungfer, Petersburg
Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9
Lenz, Wilhelm, Katzenelnbogen

Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
am Kurhaus und Königl. Theater.

HOTEL QUISISANA

Eigene Thermalquelle.
Badhaus für Thermalbäder und Elektrische Lichtbäder.

Vorteilhafte
Pensions-Arrangements.
Wohnungen und Einzel-Zimmer
mit Bad und Toilette.
Französische Küche. Mit jedem
modernen Komfort eingerichtete
grössere u. kleinere Villen.

Hotel Englischer Hof WIESBADEN Hotel Europäischer Hof

Badhaus mit direkter Zuleitung aus dem Kochbrunnen.
Kohlensäurebäder, elektrische Lichtbäder, Douchen etc. Personenaufzug
direkt ins Badhaus. Grosse elegante Gesellschaftsräume.
Beide Häuser hochmodern erbaut, alle Räume, auch die Korridore und speziell die Badekabinen mit Dampfheizung versehen, infolge dessen zur Winterkur besonders
geeignet, elektr. Licht, Lifts etc.

Badhaus mit direkter Zuleitung aus der Adlerquelle.
Grand Restaurant für 500 Personen. ff. Weine. Pilsner, Münchner und
hiesige Biere. Exquisite Küche. 1650
Richard Kolb.

Neu eröffnet! Anschliessend an das Grand-Restaurant Walhalla in dem früheren Weinsalon.

Allerersten Ranges!!

Amerikan Bar

Allerersten Ranges!!

Die **Walhalla Bar** (Amerikan Bar) ist hochvornehm ausgestattet. Allabendlich ab 11 Uhr **Künstler-Konzert.**

Syn
unt
1. Ouver
Ju
2. Konze
Vo
3. Capri
Im
und Sai
Tageska
und der G
Ku
R
W
Reich
Nac
1604
Haus
T
Hö
Kr
Eig
1622
als: Bri
und F
Lorgne

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 13. Januar 1907, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni.

PROGRAMM

1. Ouverture: Fantasie zu Shakespeare's „Romeo und Julia“. P. Tschaikowsky.
2. Konzert No. 2 in A-dur für Klavier mit Orchester. Frz. Liszt.
Vorgetragen von Herrn F. H. Rehbold.
3. Capriccio italien P. Tschaikowsky.

Numerierter Platz: 1 Mark.

Im übrigen berechtigten zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige sowie Tageskarten zu 1 Mark.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden

(Paulinenschlösschen)

Restaurant allerersten Ranges

Weinhandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse

Wein-Salon mit Nebenräumen auch für geschlossene Gesellschaften, Festessen etc.

Bier-Salon (ermässigte Preise)

Diners und Soupers von M. 2.— an

Prima Holländische Austern M. 2.— per Dutzend

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison

Pilsener Bier (Pilsner Urquell)

Münchener Bier (Löwenbräu)

Freier Eintritt auch für Nichtabonnenten

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

1604 W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hôtel „Hohenzollern“

Ecke Paulinen- und Parkstrasse 1 u. 2.

Haus 1. Ranges inmitten des Kurparks, neben dem Kurhaus gelegen, vis-à-vis dem Königlichen Theater.

Thermalbäder mit direkter Zuleitung aus eigener Quelle am Kochbrunnen.

Hôtel u. Badhaus zum „Spiegel“

Kranzplatz 10 am Kochbrunnen und Trinkhalle in nächster Nähe vom Kurhaus, der Anlagen und dem Kgl. Theater belegen.

Eigene Thermal-Quelle am Kochbrunnen.

1622 Besitzer: Geschw. Drese.

E. Knaus & Co

Inhaber: Hermann Kubasch. Gegründet 1824.

Fernspr. 3579. Wiesbaden, Langgasse 16,

empfiehlt zu zivilen Preisen sein

Spezial-Institut aller optischen Artikel

als: Brillen und Klemmer in allen Formen. — Ferngläser, Operngläser und Prismenfeldstecher in Aluminium, als auch Perlmutter und Emaille.

Lorgnetten in allen Dessins. — Ferner Barometer und Thermometer für

alle Zwecke. — Reisszeuge, Lupen, Lesegläser etc. etc.

Bestens empfohlen von den Herren Augenärzten.

1671

Polizei-Verordnung, betreffend das Meldewesen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1—5 pp.

§ 6.

Fremden-Meldungen.

Durchreisende Fremde (Badegäste, Reisende etc.), welche in Privathäusern für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, sind binnen 24 Stunden durch den Wohnungsgeber bei den Bureaus des zuständigen Polizeireviers an-, bezw. abzumelden.

Gast- und Herbergswirte haben täglich bis 11 Uhr vormittags alle während des vorhergegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen bezw. abgereisten Fremden bei dem Bureau des zuständigen Polizeireviers an-, bezw. abzumelden.

Die An- und Abmeldung der Fremden geschieht, schriftlich durch Meldezettel von 21 + 16 1/2 Zentimeter Grösse, und zwar die Anmeldung nach dem unten näher bezeichneten Muster 5 vom weissen und die Abmeldung nach dem unten näher bezeichneten Muster 6 von blassgrünem Papier. Die Meldungen müssen für jede einzelne Person durch besonderen, in doppelter Ausfertigung einzureichenden An-, bezw. Abmeldezettel bewirkt werden; ausgenommen hiervon sind Familienglieder, die der Reihe nach zusammen auf einem Zettel aufgeführt werden können (jedoch nicht Bedienstete).

Auf die genaue und vollständige Ausfüllung der einzelnen Spalten ist zu achten.

Die Gast- und Herbergswirte sind verpflichtet, ein Fremdenbuch nach dem unten näher bezeichneten neuen Muster 7 zu halten, dies Buch einem jeden Fremden alsbald nach seiner Ankunft zur Eintragung vorzulegen und für die richtige und vollständige Ausfüllung der Rubriken Sorge zu tragen.

§ 7—9 pp.

Wiesbaden, 30. Juli 1904.

Der Königl. Polizei-Präsident:
v. Schenck.

Muster 1—4 pp.

Muster 5.

Polizeiliche Fremden-Anmeldung.

In d . . . unten bezeichneten Gasthof — Villa — Pension — Privathaus Strasse Nr. . . . ist angekommen:

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Monat	Tag	Vor- und Zuname	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Nationalität
				Wird der Aufenthalt voraussichtlich länger als eine Woche dauern? (Ja — Nein)	

Wiesbaden, den . . . ten 190 . .

Name des Wohnungsgebers (Firma des Gasthofs pp.)

(Anmerkung: Diese Anmeldung ist spätestens am Tage nach der Ankunft des Fremden bis 11 Uhr vormittags bei dem zuständigen Polizeirevier abzugeben).

Muster 6.

Polizeiliche Fremden-Abmeldung.

Aus d . . . unten bezeichneten Gasthof — Villa — Pension — Privathaus Strasse Nr. . . . ist abgereist:

1.	2.	3.	4.	5.
Monat	Tag	Vor- und Zuname	Stand oder Gewerbe	Wohnort
				Bemerkungen

Wiesbaden, den . . . ten 190 . .

Name des Wohnungsgebers (Firma des Gasthofs pp.)

(Anmerkung: Diese Abmeldung ist spätestens am Tage nach der Abreise des Fremden bis 11 Uhr vormittags bei dem zuständigen Polizeirevier abzugeben).

Muster 7.

Fremdenbuch (Muster.)

Hotel Strasse Nr. . . .

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Nr. des Zimmers	Tag der Ankunft	Vor- u. Zuname	Stand oder Gewerbe	Nationalität	Wohnort	Wird der Aufenthalt voraussichtlich länger als eine Woche dauern? (Ja — Nein)	Tag der Abreise

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 3. Januar 1907.

Der Polizei-Präsident: v. Schenck.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens.
Vorzügliche Küche. Zivile Preise. Zu Winterkuren sehr zu empfehlen.
Dutzend Bäder Mk. 10. 1616
Weinhandlung. Telephon 855. Willy Engel.

Wiesbaden Hotel-Restaurant „Fuhr“

am Kochbrunnen
mit allem Komfort erbaut.
Pension das ganze Jahr.
Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an incl. Licht und Heizung.
Diners M. 1.30 und Soupers von Mk. 1.20 an 1419
Spezialität: Dortmund Union-Bier. Ph. Fuhr.

Ernst Reissig's Hotel Coburg, Berlin

befindet sich in der bevorzugtesten, — zentralsten und ruhigsten — Lage
Berlins, dem Zentralbahnhof Friedrichstrasse direkt gegenüber; es ist ein
vornehm., modern-comfortables Familienhaus I. Ranges mit soliden Preisen.
In allen Räumen des Hauses ausschliesslich elektrische Beleuchtung;
Zentralheizung; elektr. Sicherheitsfahrstuhl. Elegante Badezimmer.

Succursale: Hotel Germania, Kiel.
1439 (Nach gründlicher Renovierung neu eröffnet!)

Véritable LIQUEUR BERNARDINE

de l'Hermitage Saint-Sauveur

General-Depositär für Wiesbaden:
C. Acker Nachf., E. Hees jun.
Hoflieferant, Wiesbaden. 1561

Drogerie Roos

Walther Schupp

Haus gegr. 1823.

5 Metzgergasse 5
an der Marktstrasse.

Telephon 2149.

5 Metzgergasse 5
an der Marktstrasse.

Medic.-pharmac. Spezialitäten

Nähr- u. Kräftigungsmittel für Kinder, Kranke u. Genesende

Verbandstoffe

Tee, Kakao, Cognac, Südweine
Artikel für Küche und Haushalt
Farben, Lacke, Pinsel
Stahlspäne — Parquetwachs

Auto-Benzin
Fensterleder — Schwämme
Toilette-Artikel.

1615

H. Schweitzer

Grossh. Luxemb. und Grossf. Russ.
Hoflieferant

Gegründet 1859.

Prämiert 1896.

13 Ellenbogengasse 13, zunächst dem Schlossplatz.

Permanente Ausstellung von Spielwaren

in unübertroffener Auswahl.

Verlag des Wiesbadener Rundreisepiels (patentamtlich geschützt)

Reisegeschenke mit Aufschrift und Ansichten von Wiesbaden.

Spezialitäten: Kinderwagen, Kinderstühle, Sportwagen.

On parle français.

1628

English spoken.

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianinos

Blüthner (Alleinvertretung), Bechstein und viele andere

Pianos zu vermieten. — Pianos to hire.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate).

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33

(an der elektr. Bahnlinie).
Telephon 2458. — Gegründet 1864. 1619

SPEDITION



Abholung von Fracht- u. Eilgütern
zur Bahn
zu jeder Tagesstunde.



Königlicher Hofspedition
L. Rettenmayer



Bureau: Rheinstrasse 21 (neben
1635 der Hauptpost.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 12. Januar 1907.

13. Vorstellung.

23. Vorstellung Abonnement D.

Neu einstudiert:

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare,
übersetzt von Schlegel.

Regie: Herr Köchy.

Personen.

Eskalus, Prinz von Verona Hr. Leffler.

Graf Paris, Verwandter

des Prinzen Hr. Malcher.

Montague,) Parteihäupter Hr. Andriano.

Capulet,) Hr. Kober.

Gräfin Capulet Fr. Santen.

Julia, ihre Tochter Fr. Ressel.

Die Amme Julia's Fr. Ulrich.

Romeo, Montague's Sohn Hr. Weinig.

Mercutio, Verwandter des

Prinzen Hr. Schwab.

Benvolio, Montague's Neffe Hr. Striebeck.

Tybalt, Neffe der Gräfin

Capulet Hr. Tauber.

Bruder Lorenzo Hr. Zollin.

Ein Apotheker Hr. Ebert.

Balthasar, Romeo's Diener Fr. Eben.

Abraham, Montague's Diener Herr Spiess.

Simson,) Diener des Herr Rohrmann.

Gregorio,) Capulet Herr Berg.

Peter,) Herr Steffter.

Ein Page des Paris Frau Doppelbauer.

Edle und Bürger von Verona. Masken.

Wachen.

Dekorative Einrichtung: Herr Ob.-Inspektor

Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-

Inspektor Raupp.

Grössere Pause findet nach dem 2. Akt statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Sonntag, den 13. Januar 1907.

14. Vorstellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Anfang 2 1/2 Uhr Nachmittags.

(Volks-Preise).

Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Weihnachtsmärchen in 6 Akten (8 Bildern)

von C. A. Görner. Musik von A. Rother.

Abends 7 Uhr.

15. Vorstellung.

24. Vorstellung. Abonnement A.

Mignon.

(Wiesbadener Einrichtung.)

Hôtel-Restaurant Buchmann

Saalgasse 34, direkt am Kochbr.
Fein bürgerliches Haus mit
civilen Preisen.

Elektr. Licht. Telephon 3365.

1617 Besitzer: Ed. Buchmann.

Gasthaus z. weissen Hirsch

Hirschgraben 26. 1576

Sehr billig möbl. Zimmer frei.

Pension Elite

Luisenplatz 7, Ecke Rheinstrasse.

Schöne Südzimmer mit und

ohne Pension. 1520

Manicure de Paris

Gretel Volkmer

Taunusstr. 12", Eingang Saalgasse

in- und ausser dem Hause. 1669

English spoken. 9—1, 3—7. On parle français.

Zwei Mädchen

suchen zu bevorsteh. Saison Stellung als
Stubenm. in bess. Kurhaus. Selbe waren
schon 3 bzw. 7 Jahre in derartigen Stellen
tätig. Näheres P. Krause, Deuben.
Schillerstrasse 9 I. 1677

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. Rauch.

Samstag, den 12. Januar 1907.

Dutzend- und Fünfsitzkarten gültig.

Uraufführung.

Der Tanzhusar.

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacoby
und Harry Pohlmann.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Oberst v. Stein, Kommandeur

des Husaren-Regiments

„Herzog Carl“ Rad. Miltner-Schönau.

Hedwig, seine Gattin Sofie Schenk.

Hertha, beider Tochter Steffi Sandori.

Wesselberg, Fabrikant

und Besitzer von „Bad

Sprudelburg“ Gerhard Sascha.

Lilli, seine Tochter Ilka Mahler.

Benno von Salpius, Ritt-

meister in einem Ulanen-

Regiment Reinhold Hager.

Feodor v. Waldau, Leut-

nant im Husaren Regi-

ment „Herzog Carl“ H. Hetebrügge.

Heinrich Huber, Husar,

sein Bursche Theo Tachauer.

Dr. Ferdinand Brünig,

Rechtsanwalt Hans Wilhelm.

Max Malten, Spezial-

zeichner der „Illustrierten

Weltpost“ Rudolf Bartak.

Gottlieb August Müller,

Vizepräsident des All-

gemeinen Deutschen

Vereins der „Enthalt-

samen“ Georg Rücker.

Elsa Margot Bischoff.

Ida Lydia Herting.

Wally Helene Leidenius.

Der Oberkellner des Kur-

hauses Max Ludwig.

Jean, Kellner Max Nickisch.

Auguste, Kindermädchen

Rosel van Born.

Ein Parkdiener Theo Ohrt.

Die Handlung spielt in Bad Sprudelburg

und zwar der I. und III. Akt im Park auf

der sogenannten Favorite, der II. Akt im

Balkonsaal des Kurhauses.

Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere

Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 13. Januar 1907.

Nachmittags 3 1/2 Uhr. — Halbe Preise.

Unsere Käte.

Nach dem englischen Lustspiel in 3 Auf-
zügen von H. H. Davies für die deutsche
Bühne bearbeitet von B. Pogson.

Abends 7 Uhr:

Der Tanzhusar.